

Blanfordia A. Ad.

Von

Dr. O. v. Möllendorff.

Dr. Kobelt erhielt neuerdings durch den verdienstvollen japanischen Sammler V. Hirase in Kioto einige Exemplare einer *Blanfordia* von Japan unter dem Namen *japonica* A. Ad. Diese Art ist niemals diagnosticirt, sondern nur abgebildet worden (Ann. nat. Hist., ser. 3 v. 12, t. 7 fig. 12). Da die Exemplare von der von mir für *B. bensoni* Ad. genommenen Art aus Hakodati (Nachrbl. 1897 p. 32) abweichen, so wird die Bestimmung richtig sein und ich gebe zunächst eine Diagnose:

Blanfordia japonica A. Ad.

T. rimata, ovatulo-oblonga, solidula, subtiliter striatula, olivaceo-straminea, obscurius strigata. Spira turrita, lateribus convexiusculis, apice eroso. Anfractus qui supersunt 5 modice convexi, sutura profunde impressa disjuncti, ultimus paullum distortus, antice ascendens. Apertura verticalis, oblique ovalis, peristoma continuum, superne adnatum, obtusum, sublabiatum, brunneo-marginatum Operculum corneum, spirale, paucispirum, nucleo subexcentrico.

Diam. 4, alt. 6,9 mm.

Sado (A. Adams).

Wichtig war mir die Kenntniss des Deckels, welcher durchaus dem von *Omphalotropis* entspricht und es ermöglicht der Gattung ihren richtigen Platz anzuweisen. Kobelt und ich hatten sie nach dem Vorgange Pfeiffers bei den *Truncatelliden* belassen, obwohl wir schon damals starke Zweifel über die Richtigkeit dieser Zuthellung hegten. Die kurze Beschreibung des Deckels bei Adams („corneum, subspirale“) liess schon Pfeiffer (Pneum. IV, p. 22) auf die Verwandtschaft mit *Atropis viridescens* hinweisen. Was

die Stellung der Augen anbelangt, so geht aus Adams' Beschreibung nicht klar hervor, ob sie hinter oder ausserhalb der Basis der Fühler stehen. Pfeiffer übersetzt „ad basin superiorem tentaculorum“, was wohl beides bedeuten kann. Nach Schale und Deckel zweifle ich nicht mehr, dass *Blanfordia* zu den Realiiden gestellt werden muss. Wahrscheinlich fällt sie mit *Atropis* Pse. zusammen, welcher Name ihr weichen müsste, falls diese Identität schon ganz feststünde. An den Schalen ist kaum ein Unterschied namhaft zu machen. Nach Adams ist die Sohle durch eine Furche quergetheilt, was bei *Omphalotropis* noch nicht beobachtet worden ist. Ich möchte deshalb *Blanfordia* noch als eigene Gattung behandeln, sie aber in die Nähe von *Omphalotropis* stellen. *Cecina* Ad., welche Pfeiffer hinter *Realia* auführt (Pneum. IV p. 234), während wir sie eben wegen der nahen Verwandtschaft mit *Blanfordia* den *Truncatelliden* angereiht haben, muss dann dort auf sie folgen.

Adelopoma, Döring.

Von

Dr. O. v. Möllendorf.

Diese schon 1884 aufgestellte *Pneumonopomen*-Gattung, welche Kobelt und mir bei der Zusammenstellung unsres Katalogs entgangen war, hat Ancey neuerdings (J. Conchyl. 1899 p. 194) besprochen und will sie glatt mit *Diplommatina* vereinigen. Er hat unzweifelhaft darin Recht, dass sie eine *Diplommatinide* ist; aber wenn man in dieser ausgedehnten Familie, wie mir unzweifelhaft nothwendig erscheint, mehrere Gattungen zulässt, so gehört die argentinisch-peruanische Gruppe nicht zu *Diplommatina*, sondern zu *Palaina*. Sie ist linksgewunden, hat kreisrunde Mündung und zeigt keinerlei Lamellen. Wegen der walzen-